

Die andere Wacht am Rhein

Tx: Walter Mossmann, Anfang Okt. 1974

Mel.: nach Which Side Are You On?

Im El - sass und in Ba - den war lan - ge gro - ße Not, da
kämpf'n wir für uns sel - ber, in Wyhl und Marc - kols - heim. Wir
schos - sen wir für uns - 're Herrn im Krieg ein - an - der tot. Jetzt
hal - ten hier ge - mein - sam ei - ne and - 're Wacht am
Rhein. Auf wel - cher Sei - te stehst du? He! Hier wird ein Platz be - setzt. Hier
schüt - zen wir uns vor dem Dreck, nicht mor - gen, son - dern jetzt!

2. Herr Rosenthal hat einen Plan,
der uns gar nicht gefällt.
Dem Rosenthal ist das egal,
den interessiert nur Geld.
Uns aber interessieren
der Fluss, der Wald, das Feld
und unsere Gesundheit
kauft uns keiner ab für Geld.

Refrain:
Auf welcher Seite stehst du? He!
Hier wird ein Platz besetzt.
Hier schützen wir uns vor dem Dreck
nicht morgen, sondern JETZT!

3. Wer will den bleiverseuchten Wein
Blei-Milch, Blei-Hecht, Blei-Aal?
Wer isst ein Rindersteak mit Blei,
Vielleicht Herr Rosenthal?
Aber nein, der hält sich sehr gesund
sauber und elegant -
Bloß seinen CWM-Mülleimer
stellt er in unser Land.

Refrain

4. Zu Straßburg auf der Schanz
residiert der Herr Präfekt,
der hat bei der Chemie-Industrie
das große Geld geleckt.
Sicurani, Sicurani
du hast uns angeschmiert!
Aber paß bloß auf: das Elsaß
hast du nicht kolonialisiert.

Refrain

5. Am zwanzigsten September
da war's schon höchste Zeit,
da machten wir uns auf dem Platz
von CWM schön breit.
Und als er uns behindert hat,
Sicurani, der Wicht,
da machten wir die Grenze
auf den Brücken schnell mal dicht.

Refrain

6. Am Limberg über Sasbach
da wächst ein roter Wein
Der schmeckt nicht schlecht,
das ist uns recht
so soll's auch weiter sein.
Am Anfang waren drei erst wach
jetzt wacht der ganze Ort
die schieben mit Traktoren
jeden Rosenthal hier fort.

Refrain

7. In Endingen ist die Rebumlegung
endlich geschafft,
aber nicht dafür, dass Rosenthal
seinen Bleistaub rüberpafft.
Drum hört den Apotheker,
der laut und deutlich spricht:
Es gibt für vieles Medizin,
doch für Bleivergiftung nicht.

Refrain

8. In Weisweil im Gemeindehaus
da fing der Kampf mal an,
da wird nicht nur gebetet,
da wird auch was getan.
Und in die "Fischerinsel"
passen einundzwanzig rein
da haben wir beschlossen:
KKW und BLEIWERK: NEIN!

Refrain ...

9. Es schlafen einige sehr schlecht
in Wyhl, in Wyhl, der „Stadt“,
weil dort der Bürgermeister
uns glatt verschaukelt hat.
Jetzt sitzt er mit Pistole
in seinem Judashaus
und denkt: "hätt ichs doch nicht getan,
bald ist es mit mir aus!"

Refrain ...

10. In Mackenheim, in Mackenheim
da kommt es knüppeldick;
da steht ein großer Galgen
dran hängen sieben Strick.
Darunter steht betreten
der halbe Gemeinderat,
der schon in BAYERS Schlinge
den blöden Schädel tat.

Refrain ...

11. Nach Riegel fahren viele
auf Arbeit üben Rhein,
die sagen: „Wenn das Bleiwerk kommt,
soll ich als erster rein.
Was nützt mir so ein Arbeitsplatz,
an dem ich bald verreck?
Herr Rosenthal, hau ab du Sack
Geh weg mit deinem Dreck!"

Refrain ...

Erläuterungen:

1. Str.: „Die Wacht am Rhein“, nationalistisches deutsches Lied gegen den französischen Erbfeind, 1854. Ein elsässisches Transparent auf dem besetzten Platz hat diesen Slogan vom Kopf (Volk gegen Volk) auf die Füße gestellt (Unten gegen oben): „Deutsche und Franzosen; Die Wacht am Rhein“.
2. Str.: Rosenthal: Geschäftsführer der Chemischen Werke München Otto Bärlocher GmbH (CWM) und mit 51% Anteilseigner, wurde mit seiner Giftchemie erfolgreich von Marckolsheim vertrieben (Ende Februar 75 wurde die Baugenehmigung auf Grund des Widerstandes zurückgezogen). CWM versuchte bis jetzt erfolglos, in Kiel und Bramschweig zu bauen.
4. Str.: Jean Sicurani, Präfekt in Straßburg, ehemaliger Kolonialgouverneur in Polynesien.
5. Str.: Am 26. September läßt Sicurani die Grenze für badische Demonstranten sperren Daraufhin blockieren die Badener sowohl die Sasbach/ Manckolsheimer als auch die Breisacher Rheinbrücke, und veranstalten eine Kundgebung.
6. Str.: Vor der CWM-Platzbesetzung gab es in Sasbach drei Aktive: Ein Winzer, eine Angestellte, ein Förster, drei Tage danach waren fast alle beteiligt.
8. Str.: Im Gasthaus Fischerinsel beschlossen 21 badisch/elsässische Bürgerinitiativen die Platzbesetzung (25.8.1974).
9. Str.: Der Wyhler Bürgermeister hatte heimlich mit Badenwerk und Landesregierung über den Verkauf von Gemeindeland für das KKW verhandelt. Die Bezeichnung seines neuerbauten Hauses ("Judashaus") und die Geschichte mit der Pistole stammen aus dem Wyhl-Weisweiler Volksmund.
12. Str.: Bei Entstehung des Liedes sang man von der blauen französischen Polizei. Nach den negativen Erfahrungen mit der deutschen Polizei in Wyhl ist die Version grüne Polizei ... geläufiger.
13. Str.: In Nordenham steht eine Bleihütte der PREUSSAG-AG. Im April/ Mai 1972 verendeten rund um die Hütte Hunderte Stück Vieh auf den bleiverseuchten Wiesen. In Stolberg wurde 1974 festgestellt, dass rund 570 Stolberger Kinder zwischen 2 und 14 Jahren zuviel Blei im Körper haben.

Dieses Lied erschien - wie einige andere - unter dem Pseudonym Jos Fritz, der einer der führenden Männer im Bauernkrieg war.

Quelle: Die Lieder aus Wyhl, Marckholsheim/Elsaß, Fessenheim, Kaiseraugst/Schweiz. 1975

12. Und kommt der Staatsanwalt
und kommt die blaue Polizei
und kommen sie im Morgengraun
uns ist das einerlei.
Wir sind uns nämlich einig
und werden täglich mehr,
und wenn wir uns mal einig sind,
dann sind wir immer mehr!

Refrain ...

13. Und wenn sie uns auch sagen,
Die erste Bürgerpflicht
wär Ruh auf Treu und Glauben
Wir glauben ihnen nicht.
Der Glaube hatte nichts genützt
In Stolberg und Nordenham,
Wir haben nicht vergessen
BLEILUFT und CONTERGAN.

Refrain ...

14. In Elsaß und in Baden (wie Str. 1)

Refrain ...

Und eine Frau aus Weisweil dichtete weiter:

Und auch in Hiroshima
Herrscht heute große Not
Wo noch nach dreißig Jahren
Umgeht der Strahlentod.
Die Kinder zu beschützen
Soll unsre Losung sein
Drum halten wir getreulich
Vereint die Wacht am Rhein.

Etwa zwei Jahr später verfasst Walter Mossmann die nachstehenden Verse:

15. Zwei Jahr ist's her, da war
in Wyhl gewaltig 'Baubeginn' -
Aber schaut euch mal den Bauplatz an,
der grünt so friedlich grün.
Zwei Jahr ist's her, da flog sehr schön
die Atom-Mafia hier raus
Und wenn in Wyhl gebaut wird,
dann ein neues Freundschafts-Haus.

Refrain

16. In Kaiseraugst wars Ostern,
als 'MOTOR COLUMBUS' kam
und sagte: 'Jetzt läuft in der Schweiz
unser Atom-Programm.
Gleich ging sie an die Arbeit,
die berüchtigte Wyhl-Maus,
und heut' sieht das Atom-Programm
wie 'n Schweizer Käse aus.

Refrain

17. In Brokdorf an der Elbe
steht eine Stoltenburg
und der Chef von dem KZ meint noch,
wir kämen da nicht durch.
Der Herr kennt nur Gewalt und Geld
aber nicht unsre Fantasie,
der Bauplatz wird zur Wiese, ja!
Wart's ab, dann weißt du, wie ...

Refrain

18. Mit einer Wünschelrute
ging Albrecht über Land,
bis er am großen deutschen Zaun
ein Loch im Boden fand.
,Die Leut sind treu und doof', sagt er,
'Hier wird der Müll verstaub' -
schon stehn die bucklig Männlein da
und singen frech und laut:

Refrain

Hans Matthöfer fährt nach Österreich,
aber diesmal nicht zur Kur,
der Hans hat einen heißen Job,
er ist auch bei der Müllabfuhr.
Jetzt fragt er ,rum im Salzkammergut,
weil er Salz besonders schätzt:
'Habt ihr vielleicht ein Plätzchen frei?'
Doch die Antwort heißt: 'Besetzt!'

Refrain

In Fessenheim im Elsaß,
da brennt die Lunte schon,
Allerdings braucht man auch Leitungen,
für'n Transport vom Atom-Strom.
Doch die Leitungs-Masten fallen
in' Vogesen plötzlich um
und bei Heiteren steht ein halber Mast,
aber wir sitzen drum herum.

Refrain:

Auf welcher Seite stehst du? He!
Hier wird ein Mast besetzt.
Hier schützen wir uns vor dem Dreck
nicht morgen, sondern jetzt!

Quelle: Liederkiste, Liederbuch II des Student für Europa. Bad Soden/Ts., 2. Auflage, 1977.